Casa Verde

Kurznachrichten

Dezember 2022

Liebe Freunde der Casa Verde,

Das Jahr 2022 schlossen wir mit vielen gemischten Gefühlen ab. Wie wir ja in unseren Sonderausgaben mehrfach berichtet haben, ist Peru seit Dezember in einer politischen Krise gefangen und bis zu diesem Zeitpunkt scheint die Lösung dieses Konflikts noch sehr weit in der Ferne zu liegen. Wir bleiben dennoch zuversichtlich und sind uns unserer Verantwortung, unseren Kindern einen sicheren Ort zu bieten, noch einmal mehr bewusst. Nichtsdestotrotz hatten wir im Dezember eine wunderschöne Zeit mit den Kindern und sie wurden von vielen Seiten verwöhnt. In diesem Bericht soll es also nicht über die schwierige politische Lage in peru gehen, sondern einen kleinen Rückblick auf unser Zusammenleben im Monat dezember werfen.

Die Adventszeit

Mit Ende des Kalenderjahres kommt in Peru auch das Ende des Schuljahres und die zweimonatigen Schulferien beginnen. So hatten unsere Schulkinder Anfang Dezember noch einige letzte Prüfungen, um sich dann mit Weihnachtsfeiern von der Schule für die nächsten Wochen erst einmal zu verabschieden.

In der Schule José de Piro feierten unsere Kinder Linda, Samuel, Brian, Brianna und Mili ihre Weihnachtsfeier mit traditionellen Tänzen und Trachten.

Die Trachten, die Sie auf den Fotos bewundern können kommen aus den Anden. Samuel trägt eine *Chullo*, das Wort für die Wollmützen, die Jungen oder Männer oft in Kombination mit ihrer Tracht tragen. Sie wird aber auch im Alltag getragen.

Linda trägt einen *Chumpi*, eine farbenfrohe Schärpe, die den Übergang von Hemd und Rock (oder Hose im Fall der Männer) bedeckt. Diese werden meist mit mehrfarbigen Westen kombiniert. Dazu trägt

sie einen weißen Hut, der mit Perlen und farbigen Mustern bestickt wurde. Ihre Tracht ist typisch für Wititi, ein Tanz, der aus Arequipa kommt.

Und unsere liebe Brianna trägt eine farbenfrohe Tracht mit Bestickungen, typisch für die peruanische Anden Region. Dazu trägt sie eine *Liclla,* einen dreieckig gefaltete bunte Decke, die Frauen zwischen Brust und Rücken gekreuzt tragen und oft für den Transport von Lebensmitteln (*Ukuna*) oder Babys (*K´eperina*) verwendet wird.

Dazu werden normalerweise Sandalen, die sogenannten *Ojotas* angezogen, diese werden von Hand aus den Überresten recycelter Reifen hergestellt.

Und auch unsere liebe Milagros trägt eine Tracht aus der *Sierra*. Der interessanteste Bestandteil dieser Kleidung ist der peruanische Montera, ein Hut spanischen Ursprungs, der von den Einwohnern angenommen wurde, die seinem Design farbige Bänder hinzufügen.

Und auch Paul hatte eine schöne Weihnachtsfeier an seiner Schule. Sie haben heiße Schokolade und Panettone bekommen, Weihnachtslieder gesungen und sogar ein Nikolaus besuchte seine Grundschule.

Wir wünschen all unseren Schulkindern, dass sie nun eine fröhliche und ausgelassene Zeit in den Ferien verbringen können, denn das letzte Schuljahr war anspruchsvoll und wir sind sehr stolz darauf, wie gut sie das letzte Jahr gemeistert haben.

Deshalb sind wir umso fröhlicher, dass sie das Schuljahr 2022 mit einer so schönen Feier abschließen können!

Während der Adventszeit hatten die Kinder so einige Aktivitäten. Viele dieser Aktivitäten waren die sogenannten *Chocolatadas*, das bedeutet, dass sie auf eine heiße Schokolade mit Panetton eingeladen wurden. An manchen Tagen wurden sie sogar mehrmals am Tag mit heißer Schokolade verwöhnt. Darüber haben sich vor allem unsere Kleinen sehr gefreut.

Außerdem durften alle, die wollten mit unserer lieben Praktikantin Jule Plätzchen backen, dekorieren und essen, was natürlich immer eine Angelegenheit ist, die kräftige Knete Hände braucht. Daran hat es uns glücklicherweise nicht gefehlt. Und die Plätzchen sind sehr lecker und bunt geworden!

Vertreter der Polizei in Cayma kamen zu unserem Haus und brachten einen Clown, Weihnachtsmann und Geschenke für die Kinder mit. Die Kinder waren begeistert und freuten sich natürlich über die Geschenke und freudige Überraschung.

Und auch das Ärztezentrum beschenkte unsere Kinder mit heißer Schokolade und kleinen Geschenken.

Außerdem kamen Eltern mit ihren Kindern aus einer nahegelegenen Schule, um den Kindern Geschenke zu überreichen, die sie dann an Weihnachten gemeinsam öffnen durften.

Desweiteren haben wir über die Adventszeit zahlreiche Nahrungsmittel, Spielsachen und Kleidung als Spenden bekommen, worüber wir sehr dankbar sind. Wir freuen uns immer wieder darüber, wenn den Kindern und Casa Verde Unterstützung in jeglicher Hinsicht entgegenkommt.

Um die Adventszeit zusammenzufassen, können wir sagen, dass die Kinder verwöhnt wurden und viel Zuneigung und Liebe erfahren durften. Es war eine tolle Vorbereitung auf unsere Weihnachtsfeier und die folgenden Feiertage.

Bevor wir Ihnen von unserer Weihnachtsfeier erzählen können, möchten wir Ihnen noch einen kleinen Einblick in unseren nicht so weihnachtlichen Alltag geben.

Wie schon erwähnt, war der Dezember aus politischer Sicht eher beunruhigend als fröhlich. Durch die mögliche Gefahr, der sich viele Schulkinder durch die Demonstrationen ausgesetzt sahen, wurde der Schulunterricht für einige Tage kurzfristig auf die virtuelle Version umgestellt. Kurzfristige Ankündigungen bedürfen natürlich immer kreativer Lösungen, aber glücklicherweise konnten unsere Tutoren den Kindern die nötige Hilfe leisten.

Wir hoffen, dass sich die politische Situation 2023 durch weniger Gewalt auszeichnet und die Kinder nicht in Gefahr kommen.

Unsere Weihnachtsfeier

Wie Sie vielleicht schon in unserem Weihnachtsvideo sehen konnten, war unsere Weihnachtsfeier voller toller Beiträge unserer Kinder und Mitarbeiter. Wir begannen die Feier mit einer Besinnung, angeleitet von Volker, die uns zum Nachdenken und zur Dankbarkeit anleitete. Dieses Jahr haben wir das Weihnachtsessen zu einem Mittagessen verwandelt, was auch bei den Kindern sehr gut ankam. Wir durften eine leckere Schweinshaxe verkosten, die nach einem venezolanischen Rezept, inspiriert von Julian, zubereitet wurde . Dazu wurde Salat und Kartoffelauflauf serviert.

Nach dem Essen begann das Programm. Wir führten für die Kinder eine Weihnachtsgeschichte vor, bei der Julian ein undankbares Kind spielen durfte, dass den Weihnachtsmann (Volker) auf seinem nächtlichen Weg zu verschiedenen Häusern aus sozial schwächeren Familien begleitet um die Tugend der Dankbarkeit zu lernen. Die Kinder freuten sich über die authentische Darstellung der Figuren.

Daraufhin führten unsere Jüngsten mit Senora Mery einen Tanz auf, der uns den Anfang dieser Feier sehr versüßte.

Nach einem sehr unschuldigen und herzigen Darstellung führten unsere ältesten Jungen ein selbst geschriebenes Theaterstück vor. Es handelte von einem Straßengauner, der versucht verschiedene Personen auszurauben. Er sieht sich mit verschiedenen Schwierigkeiten konfrontiert, als er zuerst ohne Erfolg versucht, einen anderen Dieb auszurauben und sich schließlich mit ihm über sein Revier streitet. Daraufhin muss er sich damit abfinden, dass er von einem Mann betrogen wird, der ihm nach einer Vorauszahlung verspricht, eine Waffe nach Hause zu liefern. Die Geschichte endet damit, dass der Gauner auf einen Polizisten trifft und festgenommen wird.

Die Feier wurde fortgeführt mit einer interaktiven Geschichte, organisiert von Jule mit Linda, Angela und Mili. Dafür wurden an das Publikum verschiedene Rollen verteilt, die zu gewissen Stellen der Geschichte Laute wie Mähh (für die Schafe), Ui ui ui (die Schäfer) bling bling bling (Sterne) oder sogar Gesangseinlagen (die Engel) mit einbringen durften. Wie Sie sich bestimmt vorstellen können, kam auch dieser Beitrag sehr gut bei den Kindern an, sie lachten viel und es war eine sehr kreative Art, eine weihnachtliche Geschichte zu lesen.

Nach dieser Geschichte führten unsere jüngeren Jungs ein Quechua Lied mit Tanzeinlage vor.

Es war schön zu sehen, wie flüssig die Jungen auf Quechua singen konnten. Wir freuen uns, dass wir dadurch auch das Quechua, welches für viele unserer Kinder die Muttersprache ist, mit integrieren konnten.

Daraufhin führten die Mädchen einen weiteren Tanz auf, angeleitet von Patricia. Ihre Kostüme und Bewegungen waren sehr gut abgestimmt und es war sehr schön zu sehen, wie sie den Tanz gewissenhaft eingeübt hatten.

Dieses bunte und kreative Programm wurde mit einer theatralisierten Geschichte von José Luis abgerundet. Dafür hatte er sogar ein Bärenkostüm angezogen. Die Geschichte handelt von einem Bären, der für einen Zirkus aus seinem Wald entführt wird. Er vermisst seine Heimat bitterlich, bis er eines Tages den Mut zusammen nimmt, um auszubrechen. Wieder in Freiheit freut er sich über jedes Detail seines geliebten Waldes und lebt glücklich und dankbar für seine neu gewonnene Freiheit.

Wir haben uns sehr darüber gefreut, zu sehen, wie viel Gedanken und Zeit die verschiedenen Gruppen in die Planung für ihre Beiträge gesteckt haben, um diesen Tag so besonders zu machen. Es war ein sehr schöner und fröhlicher Tag.

Am 24. Dezember verkleidete sich Julian dann als Weihnachtsmann und vergab die Geschenke. Außerdem konnten wir unsere eigenen Hühner aus dem Haus der Jungen essen. Die Kinder waren fröhlich und natürlich ein bisschen hyperaktiv nach so viel Freude über leckeres Essen, Süßigkeiten und Geschenke. Wir verpachten den Tag mit Spielen und in Gemeinschaft als Casa Verde Familie.

Am folgenden Tag kamen Amadeo, María und Guadas, alles ehemalige Bewohner der Casa Verde, zum Truthahnessen und heiße Schokolade trinken zu Besuch.

Am 30. Dezember kamen weitere ehemalige Bewohner der Casa Verde zu Besuch und gingen mit den älteren aus Casa Verde Pizza essen. Dadurch hatten sie die Möglichkeit, sich über das Leben außerhalb der Casa Verde auszutauschen und eine schöne Zeit gemeinsam zu verbringen.

Wir möchten diesen Bericht mit einem

riesengroßen Dankeschön

schließen. Wie Sie sehen können, sind die Kinder wohlauf und in freudiger Erwartung der Ferien. Dank Ihrer Unterstützung können wir ihnen eine so schöne Weihnachtszeit ermöglichen und ihnen die Aufmerksamkeit geben, die sie verdienen. Wie schon erwähnt, ist die politische Lage weiterhin ungewiss. Die tagelangen Straßensperren verursachen weitere Preissteigerungen und Mangel an bestimmten Produkten.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen dieses neue Jahr zu beginnen und sind neugierig darauf, welche Überraschungen 2023 für uns bereithält.

Viele Grüße von Volker Nack und der ganzen Casa Verde Familie!

PS: Falls Sie weiter auf dem Laufenden bleiben möchten, möchten wir Sie einladen uns auch auf unseren Social Media Kanälen zu folgen.
Auf Instagram: iades_blansal https://www.instagram.com/iades_blansal/

oder auf unserer Facebook Seite: Iades Blansal
https://www.facebook.com/profile.php?id=100066932942540

Dort können Sie regelmäßig Informationen und Fotos aus unseren Häusern sehen.

Spendenkonto:

Peruhilfe Kraichgau e.V. **Verein der Freunde von Casa Verde e.V.** **Förderverein Casa Verde** **Sparkasse Kraichgau** **Sparkasse Offenburg/Ortenau** **Frankfurter Volksbank e.G. DE30 6635 0036 0021 5455 06** **DE87 66450 050 00048 773 06** **DE76 5019 0000 0008 9934 75**